



Abend =

Zeitung.

178.

Donnerstag, den 27. Juli 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Kellmer'schen Buchdruckerel in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Das Blumenmädchen.

Von Wilhelm Kitzler.

1.

Kind, hast Du Blumen mir gebracht?
Wie reich und schön die Frühlingspracht!
Ich seh' sie gern, doch lieber Dich,
Sprich holdes Mädchen, liebst Du mich?

„Man nennt das Blumenmädchen mich,
Und unter Blumen groß ward ich;
D'rum ist's natürlich, wie Ihr seht,
Daß mir nichts über Blumen geht.“

Ei, seht den Schelm! und doch zu Haus
Pflückst Du sie und bringst sie zu Kauf!
Behalte Du Dein Körbchen nur!
Und gieb mir Blumen von der Flur!

„Ja doch! Nehmt all' die Blumen hier,
Natur giebt täglich neue mir,
Und's Körbchen, bitt' ich, steckt's nur ein,
Denn das bekommt Ihr obendrein!“

2.

Liebes Mädchen, setz' Dich nieder,
Sing' mir eines Deiner Lieder.
Sieh', wie still auf diesen Höh'n,
Und der Tag wie frisch und schön!

„Ach, mein Herr, nicht möcht's gelingen,
Nicht vor Menschen kann ich singen,
Nur wenn ich bei Blumen bin,
Sing' ich leicht mit freiem Sinn.“

Wie, Du Schelm! Wer sang vor Stunden,
Als ich Dich am Bach gefunden
Mit dem Jüngling, oder war
Er vielleicht ein Blümchen gar?

„Ach, Ihr scherzt! doch mir gewesen
Ist dort bei dem Blumenlesen,
Als ob ganz allein ich wär',
Denn das Singen fiel nicht schwer.“

3.

So mein Kind, gieb her den Strauß!
Jetzt sieht er recht freundlich aus.
Hier die Veilchen, dort die Rosen—
Ei, da möcht' man immer kosen!

Nur ein Blümchen find' ich nicht,
Auch nicht Ein Vergiß mein nicht.
Willst Du nicht mit lieben Händen
Mir das holde Blümchen spenden?

„Lieber Herr, wohin Ihr seht,
Nirgends dieses Blümchen steht.
Doch mit andern aus dem Garten
Noch vermag ich aufzuwarten.“

Andre Blumen mag ich nicht,
Und da kein Vergiß mein nicht
Ich Dir, liebes Kind, kann rauben,
Wirst ein Küßchen Du erlauben.

„Küsse und Vergiß nicht mein
Wollen nicht geschieden sein.
Wo sich nicht die Blümchen zeigen,
Darf man auch kein Küßchen reichen.“